

Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg, Ernst Thälmann, Rudolf Breitscheid und mit ihnen viele Zehntausende Märtyrer der deutschen Arbeiterbewegung, die ihr Leben für den Sozialismus und das Glück des deutschen Volkes hingegeben haben - *sie haben gesiegt!* Heute in der Deutschen Demokratischen Republik. Morgen wird diese Feststellung für ganz Deutschland gelten. Ausdruck ihres Sieges in der DDR ist unser Programm, ist der umfassende Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik.

Es ist gut und auch notwendig, ab und zu einen Blick in die Vergangenheit zu werfen. Wir können dann das Errungene - und zugleich das, was noch vor uns steht - richtiger einschätzen. Der Weg der deutschen Arbeiterklasse war jedenfalls lang und schwer. Und auf diesem langen und schweren Weg stehen als weithin sichtbare Meilensteine und Wegweiser Programme, Beschlüsse und Erklärungen programmatischen Charakters. Sie kennzeichnen wichtige Kampfabschnitte.

Das erste Programm, das „Manifest der Kommunistischen Partei“ von Marx und Engels, kennzeichnet die Periode der Vorbereitung und Sammlung der revolutionären Kräfte, die beginnende Trennung der Arbeiterschaft von den bürgerlichen Organisationen und ihre Freimachung vom Einfluß der bürgerlichen Ideologie. Es ging um die bürgerlich-demokratische Revolution in Deutschland mit einer politisch selbständigen Arbeiterklasse.

Dann kristallisierten sich neue programmatische Aufgaben heraus aus dem Gothaer Programm der deutschen sozialdemokratischen Partei, den kritischen Bemerkungen von Karl Marx hierzu wie dem Erfurter Programm der alten Sozialdemokratie. In dieser Periode ging es um die Konsolidierung der selbständigen Arbeiterbewegung, um ihre feste ideologische Grundlage, um eine klare marxistische Politik, um die richtige Einschätzung der Rolle des Staates usw.

Das revolutionäre Programm des Spartakusbundes vom Oktober 1918 formulierte den Sturz des deutschen Imperialismus und Militarismus als Hauptaufgabe der deutschen Arbeiterbewegung.

Neue Erkenntnisse und Aufgaben programmatischen Charakters sind enthalten in den Brüsseler Beschlüssen der Kommunistischen Partei Deutschlands vom Oktober 1935. Sie stellten den Sturz der Hitlerherrschaft und der Herrschaft der Rüstungsmonopole als Hauptaufgabe. Die Beseitigung des deutschen Militarismus mit der Wurzel wurde als unvermeidliche Aufgabe der Arbeiterklasse und aller friedliebenden Kräfte